

Bündnis 90 / Die Grünen, Jürgen Laufs, Christinastr. 19, 52428 Jülich

An:

Stadt Jülich
Herrn Bürgermeister Heinrich Stommel
Große Rurstraße 17
52428 Jülich

Bündnis 90 / Die Grünen
Fraktionsvorsitzender

Jürgen Laufs

Christinastraße 19
52428 Jülich

Tel.: 02461 50529
gruene-juelich@gmx.de
www.gruene-juelich.de

Jülich, den 16.06.2015

Anträge: Haushalt 2015

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stommel,

zum Haushaltsentwurf 2015 stellt die Fraktion Bündnis 90/ Die GRÜNEN folgende Anträge:

1. Teilprodukt: 11 111 012 02 Sachkonto: 5211061

Antrag: Der Haushaltsansatz „Fällen von Pappeln“ wird auf 50.000,- EUR reduziert. Von den eingesparten Mitteln werden 25.000,- EUR für Wiederaufforstungen verwendet.

Einsparung in 2015: 25.000,- EUR

Begründung: Bereits der Ansatz für 2014 wurde nicht voll ausgeschöpft.

2. Teilprodukt: 31 315 003 01 Sachkonto: 5211006

Antrag: Der Haushaltsansatz „Umbau Bürogebäude Merscher Höhe“ wird gestrichen.

Einsparung in 2015 100.000,- Euro (laut erster Änderungsliste)

Begründung: Die Umbaumaßnahme auf der Merscher Höhe ist nicht wirtschaftlich und die Lage der Unterkunft nicht für Flüchtlinge geeignet. Es ist keine Infrastruktur vorhanden und eine spätere Nutzung würde einen erneuten Umbau notwendig machen.

3. Teilprodukt: 54 541 001 01 Sachkonto: 5211702

Antrag: Der Haushaltsansatz für Brückensanierungen wird um 200.000,- EUR reduziert.

Einsparung in 2015: 200.000,- EUR

Begründung: Da der Haushalt frühestens im 4. Quartal 2015 genehmigt werden wird, ist nicht damit zu rechnen, dass die Maßnahmen in 2015 noch in vollem Umfang durchgeführt werden können. Der Ansatz für alle aufgelisteten Brücken beträgt in der Summe 397.000,- EUR und sollte daher halbiert werden.

4. Teilprodukt: 55 552 001 01 Sachkonto: 5291000

Antrag: Der Haushaltsansatz „Datenermittlung Gewässerunterhaltungsgebühr“ wird gestrichen.

Einsparung in 2015: 200.000,- EUR

Begründung: Es ist bisher nicht klar ob eine Gewässerunterhaltungsgebühr wirklich erhoben werden muss und ob der Aufwand in einem vernünftigen Verhältnis zum Nutzen steht.

5. Teilprodukt: 61 611 001 01 Sachkonto: 5499700

Antrag: Die Rückstellung für mögliche Gewerbesteuerrückzahlungen wird auf drei Jahre verteilt (420.000,- in 2015; 420.000,- in 2016 und 410.000,- in 2017).

Einsparung in 2015: 830.000,- EUR

Begründung: Eine Zahlung wird voraussichtlich erst in drei bis vier Jahren fällig, also sollte die Bildung der Rücklage auch auf diesen Zeitraum verteilt werden.

6. Teilprodukt: 61 612 001 01 Sachkonto: 5517000

Antrag: Der Ansatz für „Zinsaufwendungen für Darlehen vom Kreditmarkt“ wird um 150.000,- EUR reduziert.

Einsparung in 2015: 150.000,- EUR

Begründung: Die Aufwendungen sind von ca. 1.85 Mio. in 2013 auf ca. 1.7 Mio. in 2014 gesunken. Da das Zinsniveau sich nicht wesentlich verändert hat, sollte der Ansatz auf 1.85 Mio. gesenkt werden.

7. Teilprodukt: 61 612 001 01 Sachkonto: 5517100

Antrag: Der Ansatz für „Zinsaufwendungen für Kassenkredite“ wird um 100.000,- EUR reduziert.

Einsparung in 2015: 100.000,- EUR

Begründung: In 2014 betragen die Zinskosten 650.000,- EUR bei einem Zinsniveau von unter 1% und einem Kreditvolumen von ca. 75 Mio. Da sich das Zinsniveau nicht wesentlich geändert hat, können bei Kassenkrediten von 95 - 100 Mio. EUR und 1% Zinsen, Zusatzkosten von 200.000,- bis 250.000,- EUR veranschlagt werden. Eine Reduzierung des Haushaltsansatzes um 100.000,- scheint daher vertretbar.

8. **Antrag:** Die sich aus der Änderungsliste vom 15.6.2015 zum Haushaltsentwurf ergebenden Einsparungen werden in vollem Umfang zur Reduzierung der geplanten Steuererhöhungen verwendet.

Einsparung in 2015: 253.600,- EUR

9. **Antrag:** Die sich aus den Punkten 1. bis 8. ergebenden Einsparungen (1.858.600,- EUR) werden zur Reduzierung der geplanten Gewerbesteuererhöhung eingesetzt.

10. **Antrag:** Produktbereich Umweltschutz 56 Klimaschutzmanager. Die Summe Personalaufwendungen werden entsprechend der bisher noch nicht verwendeten Mitteln angepasst (ca. Hälfte des Ansatzes 2016 30.000 Euro). Diese Mittel werden im Bereich „Umsetzungen Maßnahmen Klimaschutzkonzept veranschlagt. In den folgenden Haushaltsjahren wird dieser Ansatz fortgeschrieben.

Weitere Punkte können während der Sitzung mündlich eingebracht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Laufs
